

Konstruktiv in Konfliktsituationen – Grundlagen von Konstruktiver Konfliktbearbeitung

Der Schulalltag führt oft zu Situationen, in denen Konflikte und Streit entstehen. Dabei ist es keine Selbstverständlichkeit, dass die beteiligten Konfliktparteien deeskalierend, konstruktiv und lösungsorientiert handeln. Der Workshop will den Teilnehmenden konstruktive Wege zeigen, um mit stressigen Situationen besser umgehen zu können.

Klassen: 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10

Referent: Csaba Döme

Theatralisches Debattieren – Übungen zum strukturierten Streiten

Jugendliche und junge Erwachsene sind, entgegen der landläufigen Wahrnehmung, sehr meinungsstarke, interessierte und ernstzunehmende TeilnehmerInnen am politischen Diskurs. Die »Fridays for Future« - Bewegung, die Umweltproteste um den Hambacher Forst, aber auch die rege Beteiligung an der Diskussion um Artikel 13 zeigen eine große Lust am politischen Streit! Oft werden sie nicht ernst- oder wahrgenommen oder es fehlt an angemessenen Fähigkeiten, um an wichtigen Diskussionen teilzunehmen. Dieser Workshop soll den Jugendlichen einen sicheren Raum bieten, in dem sie ihre Fähigkeiten zum politischen Streit aktivieren und erproben können. Außerdem möchten wir in die Grundlagen der Diskussion und der Debatte einführen.

Klassen: 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10

Referentinnen: Nora Oelke & Lisa Schade



Bildungsmappe

Den teilnehmenden Schulen wird eine Mappe angeboten, in der die wesentlichen Inhalte der Workshops dargestellt werden. Anhand dieser Materialien können LehrerInnen im späteren Unterricht an das Projekt anknüpfen. Die Bildungsmappe kann auf Anfrage auch anderen Schulen zur Verfügung gestellt werden.

Fortbildungen

An den teilnehmenden Schulen kann zudem eine kostenlose, schulinterne LehrerInnenfortbildung zum Globalen Lernen und den Themen der SAeBIT durchgeführt werden.

Filmabende

In Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Schulen organisiert das Projekt auf Anfrage vor Ort einen entwicklungspolitischen Filmabend mit anschließender Diskussion.



Was ist SAeBIT?

Das Projekt »SAeBIT« bezeichnet die »Entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationstage in Sachsen-Anhalt«. Es ermöglicht SchülerInnen aller Schulformen die Auseinandersetzung mit den Themen und Inhalten des Globalen Lernens. In diesem Jahr bietet das EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V. speziell für Sekundarschulen Projektstage zu Themen nachhaltiger globaler Entwicklung an. Die angebotenen Workshops machen die TeilnehmerInnen anhand konkreter Beispiele und mittels interaktiver Methoden mit den verschiedenen Dimensionen von Globalisierung, Nachhaltigkeit und Entwicklung bekannt. Sie erfahren, dass sie Teil der Einen Welt sind, und begreifen, dass sie diese aktiv und verantwortungsvoll mitgestalten können und sollten.

Wo ist SAeBIT?

Die Entwicklungspolitischen Bildungstage finden an verschiedenen Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen in Sachsen-Anhalt statt. Im Jahr 2019 richten sie sich schwerpunktmäßig an die Sekundarschulen der Landkreise Jerichower Land und Stendal.

Wann und wie lange ist SAeBIT?

Die Bildungstage bestehen aus einer Aktionswoche im November sowie zahlreichen Einzelveranstaltungen, die über das gesamte Schuljahr 2019/2020 verteilt stattfinden. Während der Aktionswoche werden in möglichst allen Klassen einer Schule parallel Workshops zu unterschiedlichen entwicklungspolitischen Themen durchgeführt. Hierzu sollte ein Unterrichtstag mit vier Unterrichtsstunden zur Verfügung stehen. Die Veranstaltungen außerhalb der Aktionswoche haben einen Umfang von 90min oder 180min.

Wer macht SAeBIT?

Träger der Bildungstage sind außerschulische Vereine und Initiativen, die sich entwicklungspolitisch engagieren, sowie MigrantInnenorganisationen aus Sachsen-Anhalt. Die Koordination liegt beim EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V. Die Workshops werden durch FachreferentInnen gestaltet, die die Themen aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit lebensnahen und fachpraktischen Methoden vermitteln.

Was kostet SAeBIT?

Die Veranstaltungen werden überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert; die Schulen beteiligen sich mit 2,50 Euro pro TeilnehmerIn.

Träger der SAeBIT

EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e. V.
Johannisstraße 18 · 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 03 40- 2 30 11 22
bildungstage@einewelt-lsa.de
www.saebit.de



Beteiligte Initiativen



Dachverein Reichenstraße e. V.
www.reichenstrasse.de

Mauritiushaus Niederndodeleben e. V.
www.mauritiushaus.de



Bengal Link e. V.
www.bengallink.org



NANGADEF e. V.
www.nangadef.de



Bildung trifft Entwicklung
Regionale Bildungsstelle Mitteldeutschland
www.bildung-trifft-entwicklung.de



Friedenskreis Halle e. V.
www.friedenskreis-halle.de

Förderverein Natur- und Umweltzentrum
Quedlinburg e. V.
www.oekogarten-quedlinburg.de



Peace Brigades International
www.pbideutschland.de

Magletan e. V. | Weltladen Magdeburg
www.weltladen-magdeburg.de



Die Bildungstage werden finanziell unterstützt durch die Bundesrepublik Deutschland:



sowie aus Mitteln kirchlicher Entwicklungsdienste:

- › durch den Katholischen Fonds Kooperation Eine Welt
- › durch Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst

Mit finanzieller Unterstützung von Engagement Global im Auftrag des BMZ, dem Katholischen Fonds und Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst.

Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich.



SAeBIT

10. Entwicklungspolitische Bildungstage Sachsen-Anhalt 2019

DIE ANDEREN UND ICH UNTERSCHIEDLICHE PERSPEKTIVEN AUF DIE EINE WELT

Workshops zum Globalen Lernen für Schülerinnen und Schüler an Sekundarschulen 04.—08. November 2019



What about you? - Visionsworkshop

Was und wie bin ich in 20 Jahren? Drehen wir die Weltkugel doch einmal ein paar Runden schneller, schauen wir in die Zukunft und wagen den Blick auf das Leben in 20 Jahren. Welche Ziele und Vorstellungen seitens der Politik, seitens der Philosophen und Denker, der Aktivisten und Optimisten gibt es bereits und was haben diese mit uns zu tun? So gibt es das Pariser Klimaschutzabkommen sowie die von den Vereinten Nationen beschlossene Agenda 2030, aber auch viele Aussagen und Theorien von Zukunftsforschern und PessimistInnen hinsichtlich der Frage: Was wäre, wenn? Wagen wir den Blick nach vorn!

Klassen: 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10

Referentin: Katharina Hemming

Die Globalisierung & Ich

Alle reden davon, aber was ist Globalisierung und was hat sie mit mir zu tun? Welche Vor- und Nachteile hat die Globalisierung und welche Lebensbereiche betrifft sie? Wie können wir die Globalisierung mitgestalten?

Klassen: 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10

Referentinnen: Daniela Merz & Lisa Zander

Die Welt der Dinge

Alle haben Wünsche, z.B. zum Geburtstag, zu Weihnachten und für die Zukunft. Was steht auf unserem Wunschzettel und was hat das mit der Welt zu tun? Wo kommen Dinge her? Wie beeinflussen Dinge unser Leben? Machen viele Dinge glücklich? Anhand von Beispielen anderer Menschen aus verschiedenen Teilen dieser Welt, durch forschende Gruppenarbeit und verschiedene spielerisch-aktive Methoden wollen wir interessante Antworten finden.

Klassen: 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10

Referentinnen: Viola Rieck & Maren Enders

Fairer Handel mit Bananen

Im Workshop werden die Lebens- und Arbeitsbedingungen beim konventionellen Bananenanbau von KleinbäuerInnen und PlantagenarbeiterrInnen in Ecuador vermittelt. Dem wird der Anbau von "fairen" Bananen gegenübergestellt. Im Rollenspiel diskutieren die Teilnehmenden Grundprinzipien von Fairem Handel und eigene Handlungsmöglichkeiten.

Klassen: 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10

ReferentInnen: Sandra Ziegengeist & René Pölzing

Was steckt drin im Handy?

Die SchülerInnen lernen den Lebenszyklus eines Mobiltelefons kennen. Sie erarbeiten sich mit interaktiven Methoden globale Zusammenhänge der Rohstoffgewinnung, der Produktion, des Verkaufs, der Nutzung und Entsorgung von Mobiltelefonen. Der Fokus des Workshops liegt (A) auf den sozialen und ökologischen Problemen bei der Rohstoffge-

winnung und -verarbeitung für Mobiltelefone; oder (B) auf der Entsorgung und dem Recycling der Rohstoffe, die in den Mobiltelefonen stecken.

Klassen: 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10

ReferentInnen: Sandra Ziegengeist & René Pölzing

Wie gerecht ist Mode?

Ein Teil der Welt produziert Mode. Ein anderer Teil - nämlich wir - trägt diese Mode. Ist es gerecht, dass die ArbeiterInnen aus dem anderen Teil der Welt sich diese Mode nicht leisten können? Aber gerade Mode lebt von dem Austausch verschiedener Ansätze regionaler Kulturen. Sie lässt sich inspirieren von chinesischer Seide, afrikanischen Mustern, Batikmustern aus der Südsee und vielem mehr. Gemeinsam wollen wir überlegen, ob Mode demokratisch sein kann. Ist Mode ein globales oder regionales Phänomen? Abschließend können die TeilnehmerInnen selbst etwas entwerfen und/oder kleine Accessoires mit der Nähmaschine nähen (klimaneutral, alle können dazu ihre alten Jeans mitbringen).

Klassen: 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10

Referentin: Barbara Liebecke

Seide, Schinken oder Skateboard – Aktionsworkshop zum verantwortungsvollen Warenkorb

Welche Aspekte beeinflussen unseren täglichen Konsum? Welche Mode ist FAIRträglich? Welche Auswirkungen hat unsere Ernährung auf uns und unsere Mitwelt? Welche Ressourcen werden FAIRbraucht? - Gemeinsam mit euch begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise vom Feld zum fertigen Produkt, hinterfragen den Status quo und halten Ausschau nach Alternativen.

Klassen: 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10

Referentin: Anna Kästner



Welternährung – Lebensmittelverschwendung

Was ist Hunger? Was hat mein Essen mit dem Rest der Welt zu tun? In diesem Workshop wollen wir uns eingehend mit diesen Fragen auseinandersetzen. Anhand verschiedener Methoden erfahren die TeilnehmerInnen mehr über die Auswirkungen ihrer Konsumgewohnheiten auf die Umwelt und das Leben anderer Menschen in anderen Ländern. Sie lernen so die Grundlagen einer nachhaltigen Ernährung kennen.

Klassen: 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10

Referent: Luis Ordonez Ocampo

»Mein Regenwaldkrimi« – Konsum & Regenwald

Als Ermittlerteams folgen die Jugendlichen verschiedenen »Spuren«. Die Fäden der Vernetzung, welche die Jugendlichen entdecken, ziehen sich von Brasilien, Indonesien bis nach Deutschland und entsprechen den tatsächlichen Vernetzungen in unserer Alltagswelt. Es wird die Frage aufgeworfen – Was hat der Regenwald mit mir zu tun? Abschließend werden im World-Café Handlungsoptionen erarbeitet.

Klassen: 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10

Referentinnen: Brita Appelt & Ute Sibinski

Unser Klima und der Klimawandel

In diesem Workshop setzen sich die SchülerInnen mit dem Klima sowie den Ursachen und Folgen des Klimawandels auseinander. In Gruppenarbeiten werden Fragen zu den Themen Klimazonen (Pflanzen- und Tierwelt), den Veränderungen des Klimas und deren Ursachen bearbeitet. Mit Hilfe eines »CO2-Rechners« ermitteln die SchülerInnen ihre eigene CO2-Emission pro Jahr. Berichte von »KlimazeugInnen« aus aller Welt zeigen beispielhaft die Auswirkungen des Klimawandels auf die Menschen und ihre Umwelt. Ein wesentliches Ziel des Workshops ist, die SchülerInnen anzuregen, sich selbst aktiv für den Klimaschutz einzusetzen, aber auch Handlungsmöglichkeiten für den Klimaschutz im Alltag kennenzulernen. Zum Abschluss werden wir gemeinsam »Samenkugeln« herstellen.

Klassen: 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10

Referentinnen: Ulrike Eichstädt & Melanie Engelke

Eine (klima)gerechte Welt ...

Der von Menschen gemachte Klimawandel ist nicht mehr zu übersehen. Wir, die Industriegesellschaften im globalen Norden, haben dabei den Großteil der Treibhausgase ausgestoßen. Andere, vor allem ärmere Bevölkerungsschichten im globalen Süden haben schon heute unter den Folgen zu leiden. Doch wie viel Verantwortung haben wir und wie sollte die aussehen? Wie schaffen wir es, eine Welt zu entwerfen, die für alle (klima)gerecht ist?!

... im Bau

Jüngere TeilnehmerInnen erhalten die Möglichkeit, sich eine solche Welt auszumalen. Zudem erhalten sie sowohl einen beispielhaften Einblick in Umweltaktivitäten im globalen Süden, die die ReferentInnen aus eigener Erfahrung kennen, als auch einen Überblick über Aktivitäten in ihrer eigenen Umgebung.

Klassen: 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10

Referentinnen: Heike Kammer & Claudia Penseler

... im Diskurs

Ältere TeilnehmerInnen erhalten die Möglichkeit, sich diese Welt selbst zu erarbeiten. In einer Klima-Konferenz werden bestehende

Erkenntnisse aus verschiedenen Gesichtspunkten diskutiert. Im Vorfeld erfahren die SchülerInnen mehr über die Handlungsspielräume von AkteurInnen aus Umweltbewegungen, der Politik und Wirtschaft – sowohl aus dem globalen Süden als auch der eigenen Umgebung.

Klassen: 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10

ReferentInnen: Maren Enders & Paul Metsch

Die wahren Kosten unserer Energie

Weltweit steigt der Energieverbrauch, weshalb weiterhin fossile Brennstoffe abgebaut und vor allem Kohlekraftwerke ausgebaut werden. Doch was bedeutet das? Wie sehen die Folgen des Kohleabbaus aus? Was sind die wahren Kosten unserer Energie? Mit lebensnahen Geschichten und dem 5 x 2,50 Meter großen Mosaikposter »The True Cost of Coal« werden wir dies im Projekt zusammen ergründen. Wir unternehmen eine interaktive Reise von der Entstehung der Kohle über die Geschichte des Bergbaus und Industrialisierung bis hin zu unserer modernen Konsumgesellschaft. Dabei entdecken wir die fabelartig gestalteten Tiere und Einzelheiten des Bildes und die spannenden Erzählungen dahinter. Darauf aufbauend entwickeln wir Ideen für eine Gesellschaft, die ohne fossile Energieträger auskommen kann.

Klassen: 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10

ReferentInnen: Sabine Klug & Lennart Victor

Drogenhandel und Gewalt in Mexiko

Der Handel mit illegalen Suchtstoffen und kriminelle Gewalt sind untrennbar miteinander verbunden. In keinem anderen Land der Welt haben die im Zusammenhang mit dem Drogengeschäft stehenden Gewalthandlungen in der jüngsten Vergangenheit so stark zugenommen wie in Mexiko. Was sind die Ursachen für den Konflikt? Wie macht sich die organisierte Kriminalität im Alltag der MexikanerInnen bemerkbar? Welche Rolle spielen Nordamerika und Europa im Drogenkrieg? Welche Chancen hat die Gesellschaft um der Spirale aus Armut und Drogen zu entkommen?

Klassen: 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10

Referent: Luis Ordonez Ocampo

Interkulturelle Kompetenz – Mit Vielfalt respektvoll umgehen

Durch Globalisierung passiert es immer öfter, dass Personen mit unterschiedlicher Sozialisation einander begegnen, längere Zeit miteinander verbringen oder sogar in einem Team zusammenarbeiten. Der Workshop führt die Teilnehmenden durch Gruppen-Übungen in die Grundlagen von Interkultureller Kompetenz ein.

Klassen: 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10

Referenten: Dr. Assion Lawson & Csaba Döme

